

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 18.04.2012, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 15:00 Uhr - 16:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arfst Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Frau Elke Dethlefsen

als Stellvertreterin für

Herrn Dell Missier bis einschl. TOP 17

Herr Uwe Ingwersen

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Peter Koßmann

bis einschl. TOP 17

Herr Heinz Lorenzen

Frau Annemarie Lübcke

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Herr Jürgen Schmidt

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsdirktorin

Frau Birgit Mertin

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Bernd Dell Missier

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 4.1 . Anhörung Generalplan Küstenschutz
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5.1 . Haupt- und Finanzausschuss
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haus-

haltsplans 2012 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000144/2

- 11 . Bericht der Verwaltung
- 11.1 . Küstenbereisung
- 11.2 . Änderungen Gemeindeordnung/Amtsordnung
- 11.3 . Verlängerung des Vertrages mit der W.D.R. zum Betrieb der ÖPNV-Linien auf Föhr und Amrum
- 11.4 . Grundsteinlegung Öömrang Skuul
- 12 . Verschiedenes
- 13 . Klage gegen den Kreis Nordfriesland wegen nicht gewährter Fördermittel

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jungclaus begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Jungclaus erklärt, es sollten noch einige Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Eine eventuelle Klage gegen den ablehnenden Bescheid des Kreises Nordfriesland zur Schulsozialarbeit sollte als TOP 12 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Weiterhin solle die Vorlage Nr. 153 (Auftragsvergabe) als TOP 16 und eine Grundstücksangelegenheit unter TOP 17 beraten werden.

Unter TOP 10 müsse die Vorlage 144/2 und nicht 144/1 beraten werden.

Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen den Änderungen einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da drei Mitglieder des Amtsausschusses erklären, sie hätten die Niederschrift über die 20. Sitzung nicht erhalten, wird dieser Tagesordnungspunkt verschoben auf die nächste Sitzung des Amtsausschusses.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

4.1. Anhörung Generalplan Küstenschutz

Zum Generalplan Küstenschutz soll eine Anhörung in Husum statt finden. Die Insel- und Halligkonferenz plane eine separate Anhörung in Dagebüll (voraussichtlich Anfang Juni).

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

5.1. Haupt- und Finanzausschuss

Herr Schmidt erklärt, in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses habe man nach ausführlicher Diskussion dem heute im Amtsausschuss zur Beschlussfassung anstehenden Haushalt zugestimmt. Der Haushalt erfülle nunmehr die rechtlichen Anforderungen.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

**10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000144/2**

Herr Jungclaus berichtet anhand der Vorlage.

Es wird an dieser Stelle gleichfalls auf die Ausführungen der Vorlagen Nr. Amt/144 und Amt/144/1 des 1. und 2. Verwaltungsentwurfes verwiesen.

Nach Maßgabe der Beratung und Beschlussfassung der vorangegangenen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Amtausschusses wurden die Änderungen in der als Anlage beigefügten Übersicht in den 3. Verwaltungsentwurf eingearbeitet.

Als wesentliche Änderung ist der Ausweis der Ausgaben für die WC-Anlagen in der Grundschule Süderende anzuführen. Auf Grundlage der rechtlichen Würdigung vom 29.03.2012 durch die Firma Petersen + Co. ist nunmehr dieser Sachverhalt nach § 41 Abs. 2 GemHVO-Doppik als investive Maßnahme mit 120.000 EUR in den Haushalt eingegangen. Diese Investition wird aufgrund der guten Liquiditätslage des Amtes von rd. 1 Mio. EUR und den zukünftig zu erwartenden Liquiditätsüberhängen aus den Eigenmitteln finanziert.

Der Haushaltsplan des Jahres 2012 schließt nunmehr nach dem vorliegenden 3. Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 4.400 EUR (2. Entw. 125.600 EUR)** ab.

Die **Amtsumlage für 2012 liegt unverändert bei 48,22 %** (Vj. 49,23 %) und bemisst sich nach der Finanzkraft der Amtsgemeinden.

Gemeinde	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzkraft	8.475.338	9.397.295	9.397.295	9.397.295	9.397.295
	49,23%	48,22%	50,52%	52,31%	53,66%
Amt	4.172.409	4.531.297	4.747.900	4.915.300	5.042.900
Alkersum	153.874	179.803	188.492	195.137	200.203
Borgsum	122.749	130.141	136.265	141.069	144.731
Dunsum	21.899	23.865	25.164	26.051	26.727
Midlum	130.337	136.889	143.387	148.442	152.296
Nieblum	280.479	262.105	274.429	284.104	291.480
Oevenum	164.094	175.648	184.219	190.714	195.665
Oldsum	189.042	208.217	218.403	226.104	231.973
Süderende	59.514	69.045	72.168	74.713	76.652
Utersum	153.708	157.481	165.227	171.052	175.493
Witsum	34.844	17.839	18.517	19.170	19.667
Wrixum	234.709	252.080	263.983	273.291	280.385
Wyk auf Föhr	1.667.350	1.935.449	2.027.828	2.099.325	2.153.823
Nebel	402.387	410.228	429.685	444.835	456.382
Norddorf	267.117	266.035	278.702	288.528	296.018
Wittdün	290.306	306.472	320.958	332.274	340.900

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **182.400 EUR** ausgewiesen.

In der sich anschließenden Diskussion wird bemängelt, dass das Land sich weitestgehend aus der Förderung von Schulbaumaßnahmen zurückgezogen habe. Es gebe lediglich ein Schulbauprogramm für Gemeinden mit mehr als 1.000 und weniger als 10.000 Einwohner/innen. Hierin falle das Amt Föhr-Amrum nicht. Grundsätzlich sei pro Kind ein Investitionszuschuss der Schulträger in Höhe von 250 € vorgesehen. Diese Angelegenheit sollte in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten werden.

Hinsichtlich der Grundstücksangelegenheiten Schulzentrum und Notunterkünfte könne berichtet werden, dass die Stadt Wyk auf Föhr die Angelegenheit in der letzten Sitzung des Finanzausschusses erneut beraten habe. Man sei nunmehr grundsätzlich bereit, dem Amt die Liegenschaften zum Kauf anzubieten.

Bürgermeister Lorenzen erklärt, der jetzt vorliegende Haushalt habe nur durch Verschieben von Maßnahmen zustande kommen können. Andernfalls hätte kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden können. Der finanzielle Spielraum für die Zukunft werde damit geringer und es sei absehbar, dass die Amtsumlage steigen werde. Die Gemeinden könnten sich das Amt in der jetzigen Form nicht mehr leisten. „Schuld“ sei unter anderem, dass das Amt Schulträger für die Schulen sei. Weiterhin entstehe ein großer Aufwand durch Sitzungen in den verschiedensten Gremien.

Er vertritt den Standpunkt, dass eine andere Konstruktion gefunden müsse und schlägt vor, eine Gemeinde Föhr und eine Gemeinde Amrum zu gründen, die dann jeweils die Geschicke „ihrer“ Insel leiten. Eine Zusammenarbeit nach §19a sei anzustreben. Der Schulbereich stelle eine harte finanzielle Belastung für das Amt Föhr-Amrum dar, zumal das Landesschulbauprogramm bis zum 31.12.2011 befristet gewesen sei und noch kein neues Landesschulbauprogramm aufgelegt sei. Der Schulbaufonds sei geschlossen, nur Altfälle würden noch abgewickelt. Die häufigen Änderungen der gesetzlichen Vorgaben verursachten jedes Mal für die Schulträger hohe finanzielle Aufwände, daher wird angeregt, eine Anfrage an die Fraktionen des Landtages zu richten, wie diese zu einem neuen Schulbauprogramm stehen. Es solle auf eine Beantwortung der Anfrage vor der Landtagswahl gedrängt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2012.

11. Bericht der Verwaltung

11.1. Küstenbereisung

Frau Gehrman erinnert daran, dass am morgigen Tage die Bereisung der sandigen Küsten auf Föhr und Amrum statt finde.

11.2. Änderungen Gemeindeordnung/Amtsordnung

Frau Gehrman teilt mit, dass umfangreiche Änderungen zur Gemeindeordnung/Amtsordnung seitens des Landes beschlossen worden seien. Die der Verwaltung vorliegenden Informationen hierzu seien bereits an die Bürgermeister/innen weitergeleitet worden.

Sie erklärt, dass einige Regelungen sofort in Kraft getreten seien (ab 13.04.2012). Unter anderem seien ab sofort alle Sitzungen öffentlich. Müsstes Tagesordnungspunkte vertraulich behandelt werden (Auftragsvergaben, Bauanträge u.a.), müsse dies zu Beginn der Sitzung festgestellt werden.

11.3. Verlängerung des Vertrages mit der W.D.R. zum Betrieb der ÖPNV-Linien auf Föhr und Amrum

Frau Gehrman teilt mit, vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr sei ein Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen zum Antrag der W.D.R. auf Verlängerung des Vertrages zum Betrieb der ÖPNV-Linien auf Föhr und Amrum um 8 Jahre eingegangen. Die wegeunterhaltungspflichtigen Gemeinden seien anzuhören. Die Unterlagen seien bei ihr einsehbar.

Die Mitglieder des Amtsausschusses erklären sich einstimmig grundsätzlich mit der Verlängerung des Vertrages mit der W.D.R. einverstanden.

11.4. Grundsteinlegung Öömrang Skuul

Frau Gehrman bittet diejenigen Bürgermeister/innen, die an der Grundsteinlegung teilnehmen wollen, sich aber noch nicht angemeldet haben, dies nachzuholen.

12. Verschiedenes

13. Klage gegen den Kreis Nordfriesland wegen nicht gewährter Fördermittel

Frau Gehrman erklärt, dass derzeit eine Sammelklage gegen die Widerspruchsbe-
scheide des Kreises Nordfriesland zur Schulsozialarbeit vorbereitet werde. Einen finan-
ziellen Vorteil bringe eine Sammelklage nicht. Sie schlägt daher vor, ebenfalls den Klage-
weg, jedoch nicht als Sammelklage, zu beschreiten. Die Rechtsanwälte Weißleder
und Ewer seien vorgeschlagen worden.

Auf Nachfrage, wie hoch die Kosten für einen eventuellen Prozess seien, erklärt Frau
Gehrman, dass diese nicht sehr hoch seien. Jedoch halte sie eine Klage für wichtig,
auch, um sich Mittel für die Zukunft zu sichern.

Die Mitglieder des Amtsausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, den Klage-
weg zu beschreiten.

Jürgen Jungclaus

Birgit Mertin